

Sind Geister wirklich auch „nur“ Menschen?

*Ein persönlicher Einblick in die Arbeit
von Europas prominentestem
Spukforscher*

Mag. Ronald Weigl

Klinischer- und Gesundheitspsychologe,
Militärpsychologe, Arbeitspsychologe,
Notfallpsychologe i.A.u.S.

Vortragsprogramm

Wintersemester 2002/03

14. Oktober 2002

Prof. (FH) i. R. Dipl.-Phys. Dr. Ernst SENKOWSKI, MAINZ:

[Zufall, Schicksal und Paraphänomene](#)

Deutung und Bedeutung

04. November 2002

Univ.-Ass. Mag. Dr. [Andreas HERGOVICH](#), WIEN:

[Die Rolle des Zufalls in der Parapsychologie](#)

18. November 2002

Stud. psych. Ronald WEIGL, KLAGENFURT:

[Zu Besuch an der Wiege der modernen experimentellen Parapsychologie](#)

Das „[Summer Study Program](#)“ des [RHINE RESEARCH CENTER](#) in DURHAM, NC

Meine 10 Jahre Parapsychologie...

- 2002: Summer Study Program am Rhine Research Center/Vortrag bei der ÖGPP über das SSP
- 2004: Praktikum an der Parapsychologischen Beratungsstelle der WGFP/Vortrag am IGPP zum Thema „Wie werde ich Parapsychologe?“
- 2005: Präsentation des Forschungsdesigns für ein Telepathie-Experiment bei der 7. Alpen-Adria Konferenz in Zadar/Fortbildung am IGPP/Beratung des ORF bzw. Beitragsmitgestaltung für die Serie „Mystery: Fälle, Fakten, Phänomene“
- 2006: Präsentation der ersten Ergebnisse des Experiments bei der 49. Parapsychological Association Convention in Stockholm
- 2007: Diplomarbeit zum Thema „Außergewöhnliche Kommunikation“/Co-Veranstalter des 1. „Klagenfurter Colloquiums zu Grenzgebieten der Psychologie“
- 2009: Fortbildung am IGPP
- 2010: Beitrag in der „Psychologie in Österreich“ des BÖP zum Thema Telepathie (4/2010)

Inhalt

- Geschichte der „Parapsychologischen Beratungsstelle“ der WGFP
- Alltägliche Wunder?
- Beratungsangebot/Anfragen
- Fallbeispiel(e)
- Filmausschnitte „Die Geister die mich riefen“
- Ressourcen
- Fragen & Diskussion

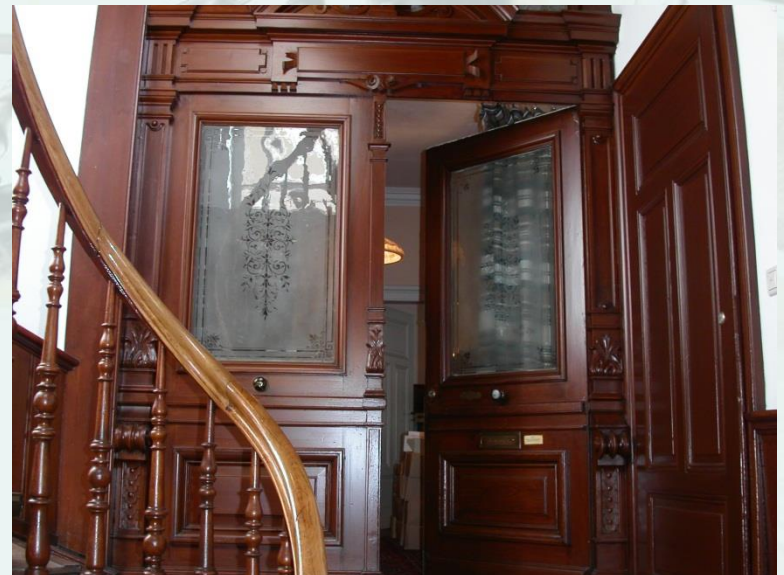


Über „Spukforscher“ und
„Geisterjäger“ ...

Ghostbusters

Ghosthunters

Die Beratungsstelle



Die Beratungsstelle II



Geschichte

- Gegründet 1989 von der "Wissenschaftlichen Gesellschaft zur Förderung der Parapsychologie e.V." (WGFP) (= Trägerverein)
- Die Wissenschaftliche Gesellschaft zur Förderung der Parapsychologie e.V. ist ein 1981 gegründeter, gemeinnütziger Verein. Dieser unterhält die Parapsychologische Beratungsstelle in Freiburg. Weiterer Zweck des Vereins ist die organisatorische, finanzielle und Publizistische Förderung qualifizierter Parapsychologischer Forschung an Hochschulen und hochschulnahen Instituten.

Geschichte Ia

- „Institut für Grenzgebiete der Psychologie und Psychohygiene“ (IGPP), 1950 gegründet von Dr. Hans Bender
- Das Institut ist ein gemeinnütziger eingetragener Verein und wird aus privaten Stiftungsmitteln (seit 1993 durch die Asta Holler-Stiftung) finanziert.
- Die Institutsarbeit zielt traditionell auf die interdisziplinäre Erforschung von Anomalien (außersinnliche Wahrnehmung, veränderte Bewußtseinszustände, Psychokinese, etc.). Die gegenwärtigen Forschungsschwerpunkte richten sich auf ein verbessertes Verständnis von psychophysischen Wechselbeziehungen aus geistes-, sozial- und naturwissenschaftlichen Perspektiven.

Geschichte II

- Die Parapsychologische Beratungsstelle ist einzigartig in der Bundesrepublik Deutschland und wird als öffentliche Dienstleistung vom Land Baden-Württemberg bezuschusst.
- Leitung: DDr. Walter von Lucadou
- Mitarbeiterin (2004):
Dipl. Soz.-Päd. (Dr.) Frauke Zahradnik
(nicht mehr für die WGFP tätig)

Alltägliche Wunder?

- Repräsentative Telefonumfrage im Jahr 2000 (1.510 Befragte) (Schmied-Knittel & Schetsche, 2003)
- Frage nach selbst erlebten Wahrträumen, ASW, Spuk und Erscheinungen
- 51% „JA“ lt. Eigenanamnese (mehr w als m, jüngere als ältere)
- Dzt. ca. 3000 Anfragen pro Jahr (Telefonisch, per E-Mail, Brief, persönlich) an die PpB
- Top-5 Keywords bei Briefanfragen (vgl. Zahradnik, 2007):
 1. Okkultismus
 2. Ungewöhnlich
 3. Spuk
 4. Magie
 5. Präkognition

Beratung und Information zu...

- Ungewöhnliche menschliche Erfahrungen
- Okkulte Praktiken
- Psychotechniken
- Parapsychologie
- Hellseher, Wahrsager, Magier, Medien
- Geistheilung, alternative Heilmethoden
- Spuk
- Magie, Hexerei
- Probleme mit Sekten
- Esoterik
- Spirituelle Krisen

Beratung mittels...

- Telephonische Beratung (Internet/E-Mails)
- Einzelgespräche
- Öffentlichkeitsarbeit
- Vortrags- und Seminarveranstaltungen
- Fortbildungen
- Fachgutachten
- Durchführung von Recherchen
- Durchführung von Forschungsaufträgen

Grundlagen der Beratung

- Keine vorschnelle Pathologisierung (Bsp. 1 – Stimmen hören)
- Grundsätzliche Annahme der Möglichkeit der geschilderten Phänomene (Bsp. 2 – Polizist aus Wien)
- Keine Therapieschule, keine Ideologie
- Ressourcenaktivierend/Lösungsorientiert
- Gemeinsame Bedeutungssuche (Bsp. 3 – Frau K.)
- Keine Scheu vor der Sprache/dem Sinnsystem der KlientInnen (Bsp. 4 – Kompassnadel)
- Weitervermittlung vor Ort bei Bedarf
- Hilfe zur Selbsthilfe

Ungewöhnliche menschliche Erfahrungen

- Halluzinationen/Hallucinatory Experiences
- Synästhesie/Synesthesia
- Luzides Träumen/Lucid Dreaming
- Außerkörperliche Erfahrungen/Out-of-Body Experiences
- **Psi-Bezogene Erfahrungen/Psi-Related Experiences**
- Entführungen durch Ausserirdische/Alien Abduction Experiences
- Erfahrungen eines früheren Lebens/Past-Life Experiences
- Nah-Tod Erfahrungen/Near-Death Experiences
- Wunderheilungen/Anomalous Healing Experiences
- **Mystische Erfahrungen/Mystical Experience**

(vgl. „Varieties of Anomalous Experience“, Cardena et al., 2004)

Ungewöhnliche menschliche Erfahrungen II

- Beispiel eines jungen Soldaten

Hans Berger, 1873 – 1941, Entwickler der Elektroenzephalografie (EEG)

Okkulte Praktiken/Psychotechniken

- Pendeln
- EVP (Electronic Voice Phenomena) –
Tonbandstimmen
- Geisterfotografie
- Channeling
- Astralreisen
- ...

Parapsychologie

- Ca. 100 Veranstaltungen im Jahr
- Vor allem Informationen für
 - Presse
 - Interessierte Laien
 - Fachpublikum
 - SchülerInnen und LehrerInnen
- „Bildungsauftrag“ des Landes Baden-Württemberg

Konsumenteninformation zu

- Hellseher, Wahrsager, Magier, Medien
- Geistheilung, alternative Heilmethoden
- Esoterik
 - Empfehlungen der WGFP
 - Qualitätskriterien für Anbieter
 - Kosten/Nutzen-Rechnung
 - „Beipackzettel“

Magie, Hexerei

- Verhexung als therapeutisches Problem (synchronistische Überschwemmung, selektive Wahrnehmung, MPI, **Gestaltpsychologie**, etc.)
- Sozialer Kontext
- Vorzeitige Pathologisierung
- Subjektive Realität
- Einfache erste Hilfsmittel

Probleme mit Sekten

- Projekt Odenwälder Wohnhof e.V.
- Infos zu den Themen
 - Ausstieg
 - „Ablösereaktionen“ (vgl. Magie/Hexerei)
 - Angehörigenarbeit
 - Rechtliche Schritte
 - Fachliche Zusammenarbeit
 - Selbsthilfegruppen
 - Etc.

Spuk

- Spiritistische Hypothese vs.
- Animistische Hypothese

- Ortsgebundener Spuk vs.
- Personengebundener Spuk

- Erscheinungen vs.
- Poltergeistphänomene

Spuk II

4-Phasen-Modell des Spuks:

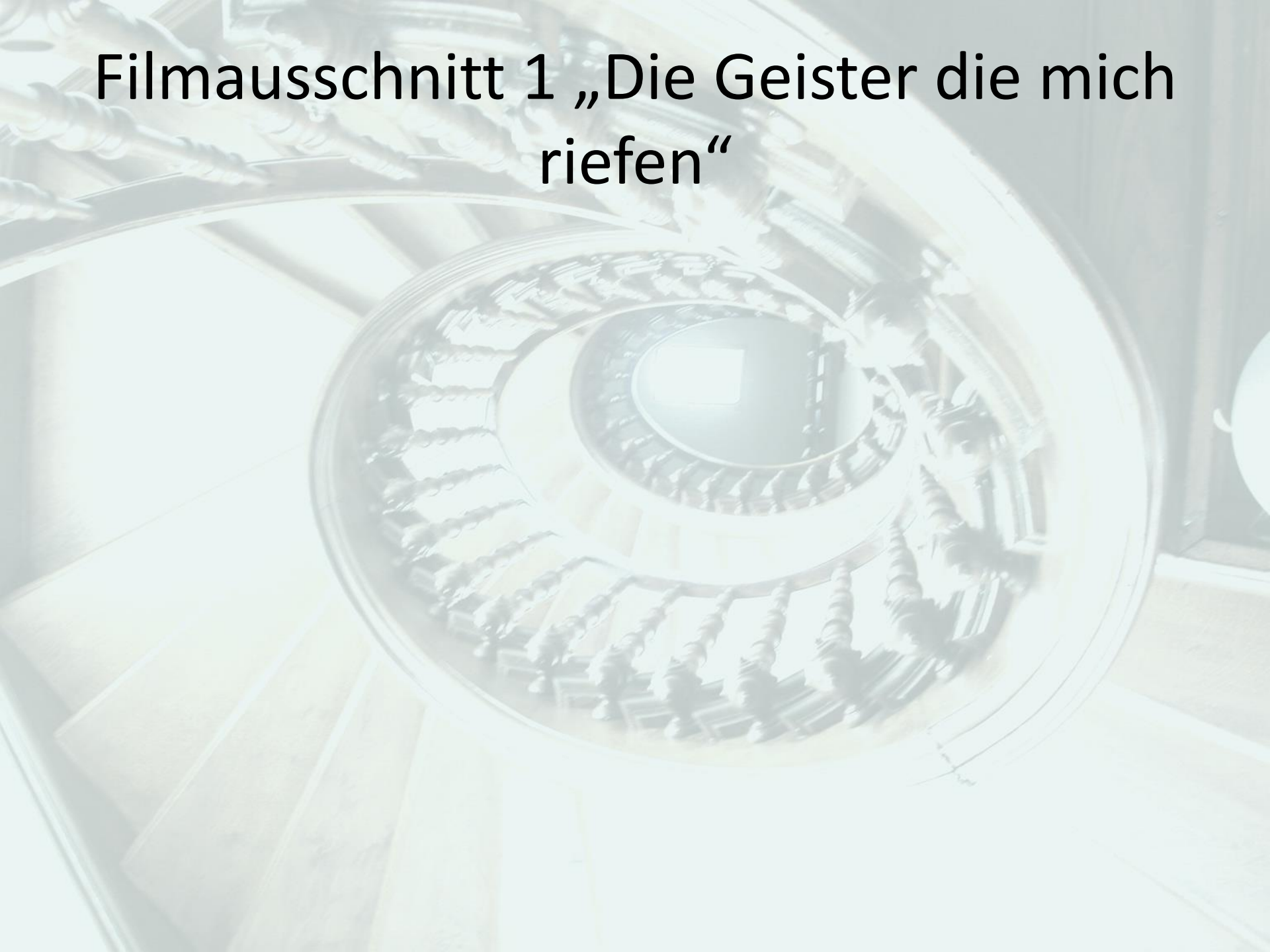
1. Überraschungsphase
2. Verschiebungsphase
3. Absinkungsphase
4. Verdrängungsphase

Gegenrezept: Aushungern bzw. Festbinden

Filmausschnitt 1 „Die Geister die mich riefen“

- Poltergeistphänomene:
 - Möbelrück-Geräusche
 - Elektrische Stecker werden herausgezogen
 - Hund wird unruhig
 - Hundespielzeug quietscht
 - Wanduhr ist um 90 Grad gedreht
 - Bohrgeräusche/Mimikry
 - Badezimmerspiegel liegt im Waschbecken/Wasserhahn läuft
 - Angstzustände
 - Geräusche (Glasbruch, Schritte, Klopfen)
 - Gefühl einer Präsenz
 - Gegenstände tauchen auf
 - Klopfen aus einer Ikone
 - Medium zur Hilfestellung

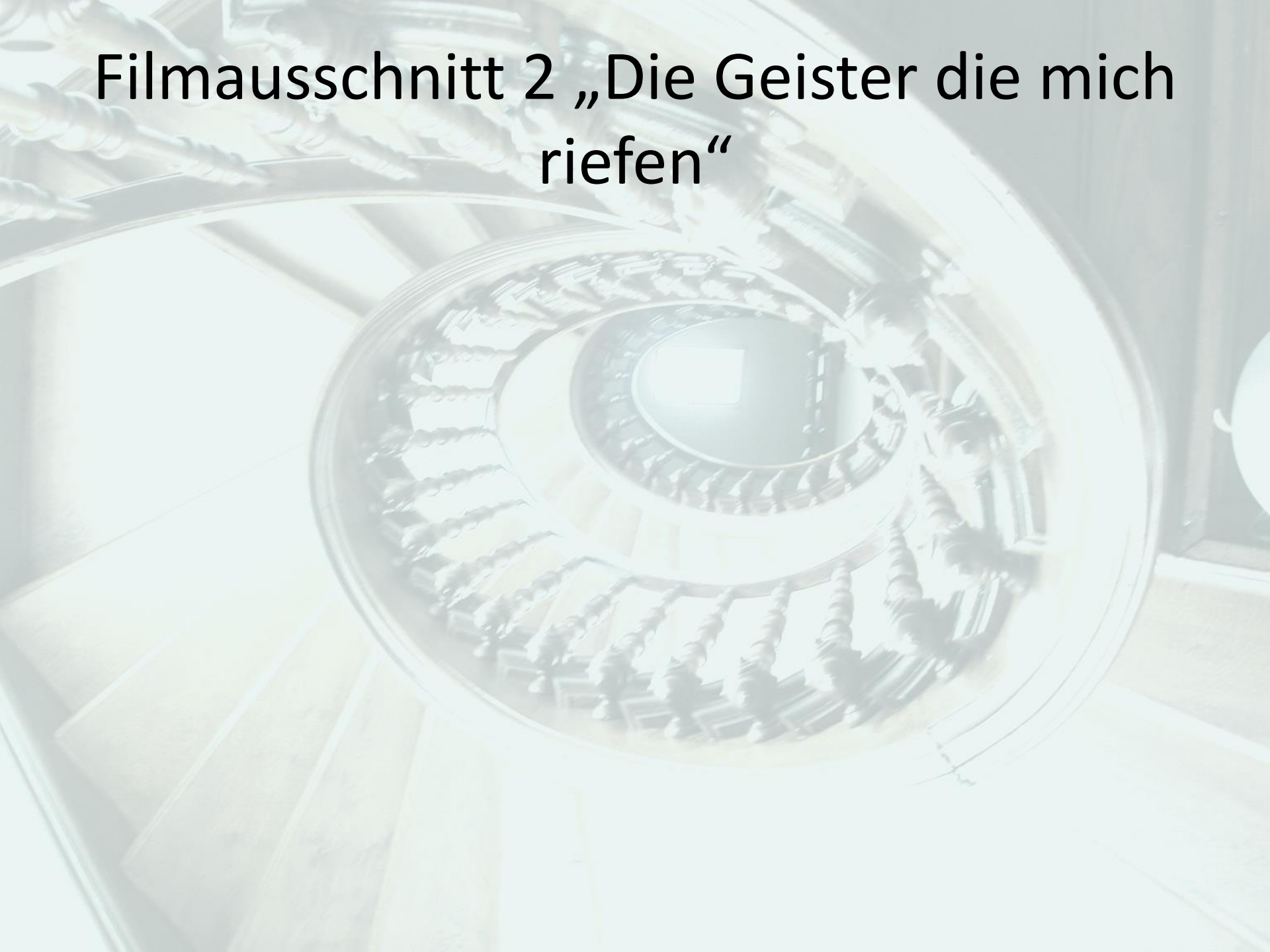
Filmausschnitt 1 „Die Geister die mich riefen“

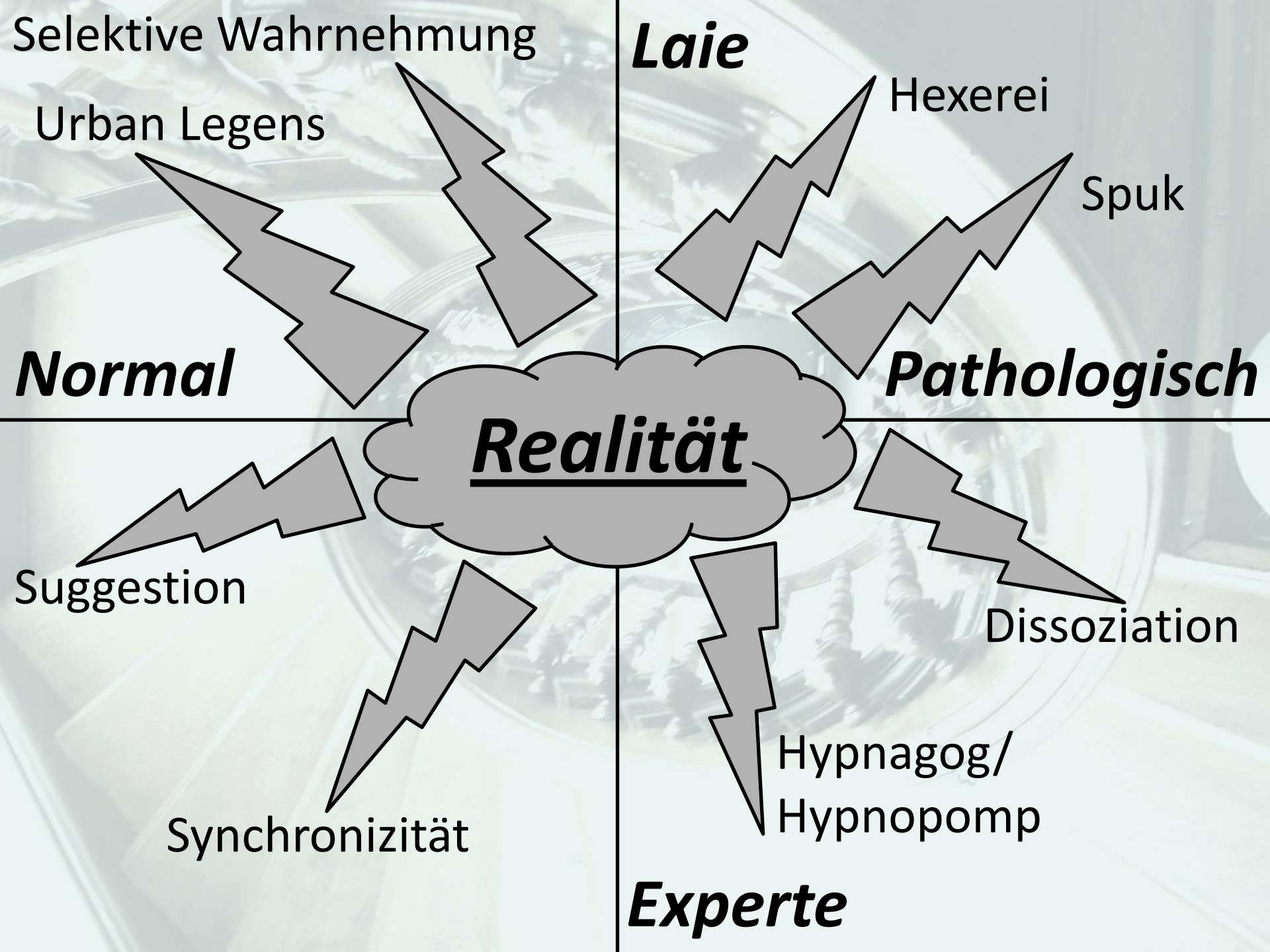


Erklärungsversuche...

- Schwindel
- Spuk
- Hexerei
- Dissoziative Zustände
- Sozialpsychologische Phänomene/Suggestion
- Hypnagoger/Hypnopomper Zustand
- Urban Legends
- Synchronizität
- Selektive Wahrnehmung
- ?

Filmausschnitt 2 „Die Geister die mich riefen“





Ressourcen

- DVD „Die Geister, die mich riefen“ (Volker Anding, 2012) zu beziehen über volkeranding.de
- Buch „Die Geister, die mich riefen – Deutschlands bekanntester Spukforscher erzählt“ von Walter von Lucadou und Peter Wagner (2012, Bastei Lübbe)
- Buch „Irritation der Wirklichkeit: Eine qualitative und quantitative Analyse der Briefsammlung der Parapsychologischen Beratungsstelle in Freiburg“ von Frauke Zahradnik (2007, Lit Verlag)
- <http://www.parapsychologische-beratungsstelle.de>
- <http://www.igpp.de>



Danke für Ihre Aufmerksamkeit...

**Fragen &
Diskussion**